

... er war ungefähr so klein

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 21

PDF erstellt am: **09.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wider- Sprüche

von Beat Läufer

Wanderung: Was ich ersehne,
das wächst mit jedem Schritt.

Sie zelebrieren die
Klebrigkeiten ihres Alltags mit
einer Impertinenz, als wollten
sie demonstrieren, dass es auch
geht ohne den Aufblick zu den
Sternen.

Uneingeschränkter Optimismus
ist heute im günstigsten Fall eine
nicht selbstverschuldete Form
von Unanständigkeit.

Auch die buntesten Katzen
kompromittieren sich durch ihre
Vorliebe für graue Mäuse.

Es ist zu befürchten, dass das
öffentliche Geschwätz auch noch
die paar letzten Feuchtgebiete
der Sprachlosigkeit trockenlegt.

Der gesunde, der gesündere
und der gesündeste
Menschenverstand bei
kränklichen, kranken und
schwerkranken Menschen.

Die Art eines Mundes, der sich
leichter öffnet als schliesst:
die Mundart.

Pfarrherren missbrauchen
gewisse «Sendegefässe» für die
Zwecke politischer
Propaganda – meinen Partei-
herren, die aus der Sprache
einen Mistkübel für ideologische
Leerformeln und diffamierende
Phrasen gemacht haben.

Für alle Parteien ein unlösbares
Problem: die Endlagerung der
Parteiräson.

... er war ungefähr
so klein.

